

Proppan den 6 December 1805

Ich bin in einer großen Bekümmerniß
 Ich, meine liebe Cattel; ich habe zwar
 mich oft bemühet zu Graf Fries, und
 dem Rudolph geschrieben, mich anzustellen
 gemacht, daß man der Geld und soßen,
 aber Gott weiß, ob irgend meine Briefe
 bringen angekommen ist. Ich habe
 mich oft sehr unruhig empfunden. Ich habe
 der Frau, mich zum Glück, 300 R.
 in Jütland, und soll nach seinem Dargen
 geben, daß sie in meine Land
 kommen. Ich kann, leider, mich nicht
 mehr ruhig erhalten, sondern muß bei
 mich Langstreu geben, was ich bei finden
 das Wissen & abzugeben nicht. Ich
 امید geben, daß man mich nicht
 haben? Ich weiß noch nicht. —
 Gib von mir, und ich der Frau,
 der Madame Krause, und die anderen



637
kriegt; unermüdet wird Frau an
Küchen zurück kommen; in wenig
Wochen von ihm, sein in ihre
überhaupt von der jungen Welt
abgeschieden sein. Mann aus

dieser brief vermissst in ihren
Gedanken kommt! Robert ist fern,
das der Weg nach Wien immer
offen ist, schreibt er dir. —

Schreib Du auch Graf Fries; er
wird vielleicht ein Mittel finden,
es am wenigsten zu kosten.

Mein Liebes bleibe
du gesund.





